

Der Energiecharta-Vertrag

KLIMASCHUTZ AUF DER ANKLAGEBANK

A photograph of a nuclear power plant with several large, white, hyperboloid cooling towers. Thick white steam or smoke is rising from the towers, filling much of the sky. The scene is set against a clear blue sky. In the foreground, there are some dark green trees and bushes. The overall image conveys a message about climate change and the role of nuclear energy.

PowerShift

Wie ein kaum bekanntes Abkommen wirksame Klimapolitik verhindert und die Energiewende sabotiert

Um die Pariser Klimaziele einzuhalten, ist es notwendig, über 80% der fossilen Brennstoffe im Boden zu lassen. Regierungen müssten daher den Abbau und das Verbrennen fossiler Brennstoffe deutlich einschränken. Doch die Energiewirtschaft hat eine **Geheimwaffe**, Steuerzahler*innen für ihre klimaschädlichen Fehlinvestitionen aufkommen zu lassen: **Den Energiecharta-Vertrag**.

Der Energiecharta-Vertrag ermöglicht es ausländischen Investoren, **vor internationalen Schiedsgerichten gegen staatliche Maßnahmen im Energiebereich zu klagen**. Diese sogenannten Investor-Staat-Schiedsverfahren

erlauben es Investoren **Schadensersatzsummen in Milliardenhöhe** zu erstreiten. Fast alle Länder der **EU, auch Deutschland, sind Mitglieder dieses Abkommens** und können somit von Konzernklagen getroffen werden.

Wenn Regierungen die Klimapolitik ernst nehmen, könnte die Anzahl von Konzernklagen explodieren. Damit würden auch die Kosten für die Bekämpfung des Klimawandels extrem steigen.

Deutschland muss endlich aus dem Energiecharta-Vertrag aussteigen!

AKTE ATOMAUSSTIEG

KLÄGER	Vattenfall
BEKLAGT	Deutschland
FORDERUNG	6,1 Mrd Euro (inkl. Zinsen)
GRUND	Energiewende: Beschleunigter Ausstieg aus der Atomenergie

STATUS	Seit 2012 in Verhandlung
--------	--------------------------

ANMERKUNG	Vattenfall klagt gleichzeitig vor dem Bundesverfassungsgericht
-----------	--



AKTE KOHLEAUSSTIEG

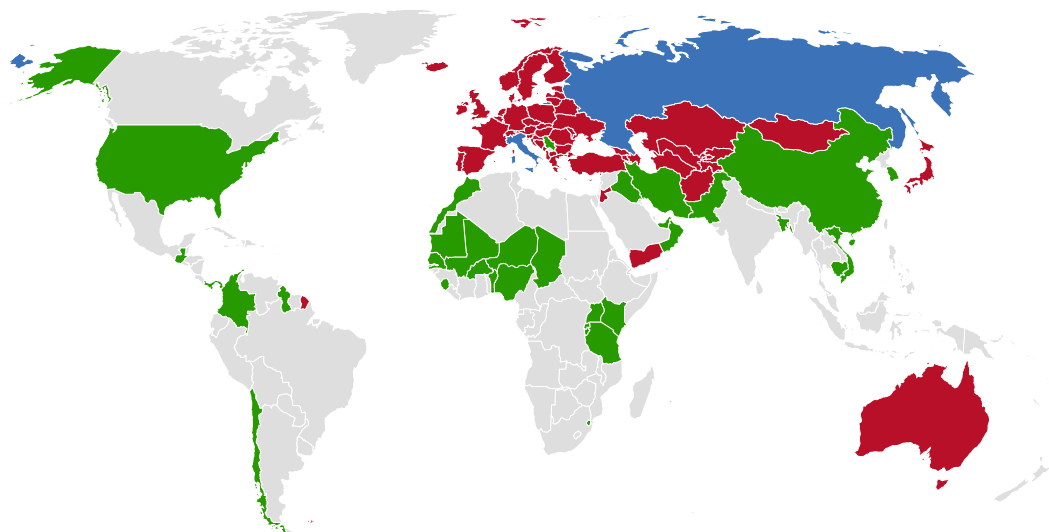
KLÄGER	Uniper
BEKLAGT	Niederlande
FORDERUNG	1 Mrd Euro (geschätzt)
GRUND	Klimaschutz-Gesetz zum Kohleausstieg bis 2030

STATUS	Klage eingeleitet, aber noch nicht offiziell registriert
--------	--

ANMERKUNG	Auch RWE könnte hier gegen das Kohleausstiegsgesetz klagen
-----------	---



Länder des Globalen Südens im Visier des Energiecharta-Vertrags



■ Mitgliedsstaaten des ECT*

■ Staaten auf dem Weg zur ECT Mitgliedschaft**

■ Staaten, die ihre ECT-Mitgliedschaft gekündigt haben

* Australien, Norwegen und Weißrussland haben den Vertrag unterschrieben, aber nicht ratifiziert

** Diese Staaten haben die International Energy Charter unterschrieben, die den Beitritt zum ECT vorbereitet

Über 130 Klagen sind durch den Energiecharta-Vertrag bereits eingereicht worden, der damit **das weltweit am meisten genutzte Abkommen für Investorenklagen** ist.

Seit einigen Jahren ist der Energiecharta-Vertrag auf **Expansionskurs**. Zuletzt traten Jordanien und Jemen dem Vertrag bei. Andere Länder, wie Burundi oder Mauretanien, stehen kurz vor dem Beitritt. Insbesondere Länder in Subsahara Afrika stehen im Fokus des Energiecharta-Sekretariats, das diese Bemühungen vorantreibt.

Falsche Versprechen: Neue Mitgliedsländer werden mit dem Versprechen auf mehr Investitionen in ihre Energiesysteme angeworben. Dabei

gibt es keine klaren Belege dafür, dass Abkommen wie der Energiecharta-Vertrag tatsächlich zu mehr Investitionen führen.

Knebelvertrag: Nach Beitritt gilt das Abkommen für mindestens 25 Jahre, auch wenn künftige Regierungen wieder austreten möchten. Sie bleiben an einen Vertrag gebunden, der eine Flut an Konzernklagen auslösen könnte.

Milliardenrisiken: Sehr hohe Verfahrenskosten und die nach oben nicht begrenzten Schadensersatzsummen sind für die öffentlichen Haushalte der Länder des Globalen Südens eine besondere Gefahr.

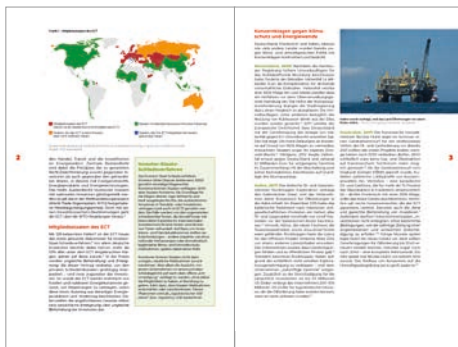
STUDIE

STOLPERFALLE FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Wie der Energiecharta-Vertrag ambitionierte Klimapolitik gefährdet

PowerShift hat gemeinsam mit dem Forum Umwelt und Entwicklung, Campact, dem BUND, attac und den Naturfreunden Deutschlands ein Factsheet veröffentlicht, in dem die Hintergründe des Energiecharta-Vertrags erläutert und seine schädlichen Auswirkungen auf die Klimapolitik genauer untersucht werden.

Anhand dreier Beispiele wird erläutert, welche Auswirkungen der Energiecharta-Vertrag bereits jetzt auf Klima- und Umweltpolitik hat und wie die Erfolgsaussichten für eine Modernisierung des Vertrags stehen.



Kostenloser Download

power-shift.de/ect-studie/

Bestellformular für unsere Publikationen

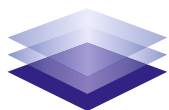
power-shift.de/bestellformular

Wer ist ...

PowerShift

power-shift.de

Klimawandel, Handelspolitik, Rohstoffausbeutung – bei PowerShift finden Sie kritische Infos und Vorschläge für eine gerechtere Politik. Mit Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Forschung und politischen Aktivitäten setzen wir uns für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft ein.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Möchten Sie helfen, den Energiecharta-Vertrag zu Fall zu bringen?

Dann unterstützen Sie PowerShift mit einer Spende.

Wir setzen uns für das Ende des Energiecharta-Vertrags und eine klimagerechte Zukunft ein.

Durch Recherchen und Öffentlichkeitsarbeit wollen wir die Politik verändern und tragen dazu bei, schädliche Investitions- und Handelsabkommen zu stoppen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass wir unsere Arbeit unabhängig und kritisch weiterführen können.

Unterstützungserklärung

Ja, ich unterstütze PowerShift e.V.!

(bitte entscheiden Sie selbst, wie hoch Ihre Unterstützung sein soll und tragen Sie den entsprechenden Betrag in die freie Zeile ein)

Meine Spende in Höhe von _____ Euro im Jahr zahle ich...

☐ vierteljährlich / ☐ halbjährlich / ☐ jährlich / ☐ einmalig.

Nachname, Vorname	
Straße, Nr.	Telefonnummer
Postleitzahl, Ort	E-Mail-Adresse
Land	Datum, Unterschrift ✕

☐ **SEPA-Lastschriftmandat***: Ich ermächtige PowerShift e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von PowerShift e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Gläubiger-Identifikationsnummer DE68ZZZ00000307690 - Mandatsreferenz: (Wird separat mitgeteilt!)

IBAN*

BIC*

☐ Ich brauche eine Spendenquittung.

☐ Um die Umwelt zu schonen und Geld zu sparen, möchte ich meine Spendenbescheinigung per E-Mail erhalten.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie uns unterstützen möchten oder Fragen haben: tine.lauffer@power-shift.de

☐ Ich möchte den E-Newsletter von PowerShift erhalten.

Datenschutzerklärung auf der Rückseite.

Politische Arbeit kostet Geld – wir freuen uns auch über größere und kleinere Spenden auf unser Spendenkonto:

Inhaber: PowerShift e.V. | IBAN: DE25 4306 0967 1120 6274 00 | BIC: GENODEM1GLS



Mehr zum Energiecharta-Vertrag erfahren Sie auch in unserem Podcast:

power-shift.de/ect-podcast/



Abonnieren Sie unseren Newsletter, um über unsere Arbeit in den Bereichen Handelspolitik, Rohstoffe und zur Verkehrswende informiert zu bleiben:

power-shift.de/newsletter-bestellen/



ABSENDER

Bitte
frankieren,
falls Marke
zur Hand

Datenschutzerklärung

Diese Unterstützungserklärung wird von PowerShift e.V. genutzt. Wenn Sie sich entscheiden uns zu unterstützen, benötigen wir von Ihnen: Vor- und Nachname, Adresse (für die Spendenbescheinigung), die Höhe Ihrer Spende und das Abbuchungsdatum Ihrer Spende, IBAN und BIC (bei Auslandsbezug). Weitere Daten werden nicht erhoben, diese Daten werden nur für die Spendenverwaltung und das Fundraising von PowerShift verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Deutsche Post 
WERBEANTWORT

PowerShift e.V.
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin